

16. UDGV-JAHRESTAGUNG

„Zukunftsperspektiven der Deutschen Sprache und der Germanistik in der Ukraine“,
Nationale Jurij-Fedkowytsch-Universität Tscherniwzi,
16.-17.10.2009

Am 16.-17. Oktober 2009 fand im multikulturellen Tscherniwzi, an der Nationalen Jurij-Fedkowytsch-Universität, die 16. Jahrestagung des Ukrainischen Deutschlehrer- und Germanistenverbandes (UDGV) statt, die in diesem Jahr dem Thema „Zukunftsperspektiven der Deutschen Sprache und der Germanistik in der Ukraine“ gewidmet war. Das übergeordnete Ziel der Tagung war es, im vertrauten Kreis ausgewiesener Fachleute die Stellung der deutschen Sprache und der Germanistik in der Ukraine zu diskutieren, Probleme zu thematisieren und die Möglichkeiten zu erörtern, wie sich die aktuelle Stellung der Deutschen Sprache in der Ukraine sichern und verbessern lässt. Unter der Leitung der Präsidentin des UDGV, Frau Prof. Dr. Alla Paslawska, und des Prorektors der Universität Tscherniwzi, Herrn Prof. Dr. Olexandr Uschenko, betonten die Vortragenden in der Plenarsitzung, Herr Harald Herrmann (Leiter des Kulturreferats der Deutschen Botschaft in der Ukraine), Herr Albert Daniels (GI), Herr Dr. Siegbert Klee (DAAD), Frau Hildegrad Kainzbauer (ÖKA-Büro), Herr Karl-Martin Everding (ZfA), Frau Tetjana Komarnytzka (UDGV) sowie Herr Prof. Dr. Taras Kyjak (UHSchGV), dass die deutsche Sprache in der Ukraine hinter dem Englischen als zweite Fremdsprache einen soliden Stand hat und in Hinblick auf die Förderung der Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit einen wichtigen Beitrag leistet. Gleichwohl aber darf dieser Optimismus nicht darüber hinwegtäuschen, dass gegenwärtig die Zahl der Schulabgänger, die sich für ein Zertifikat in Deutsch entschieden haben, rückläufig ist. Die Konsequenz ist, dass auch die Studierendenzahlen in der Germanistik gerade seit dem vergangenen Jahr stark abnehmen. Daher ist es geboten, dieser Entwicklung z.B. mit professioneller Lobbyarbeit, mit höheren Qualitätsansprüchen an einen modernen DaF-Unterricht und einer besseren Deutschlehrausbildung an den Universitäten entgegenzutreten.

Eine besonders wichtige Rolle kommt in diesem Zusammenhang wissenschaftlichen Tagungen zu, die ein Forum bieten, um aktuelle unterrichtsmethodische, theoretische und curriculare Entwicklungen der deutschen Sprache im schulischen und universitären Bereich zu diskutieren und um sie einem breiten Publikum zugänglich zu machen. So wurden im Rahmen der 16. UDGV-Jahrestagung auch neue Lehrbücher präsentiert, die aufgrund ihres hohen didaktischen Standards auf reges Interesse stießen. Das Lehrwerk „Du“ (Hrsg. N. Borysko, H. Caspar-Hehne u.a.), das speziell für Studierende der Germanistik in der Ukraine entwickelt wor-

den ist, wurde von Frau Dr. Doz. Natalia Petraschtschuk (Lwiw) präsentiert. Des Weiteren informierte Frau Iryna Mykhailova (Hueber Verlag) die Teilnehmenden der Tagung über Neuerscheinungen im Bereich moderner Lehrwerke für den DaF-Unterricht und stellte vor diesem Hintergrund das Lehrbuch „DaF in der Mittelstufe: ein neues Ziel vor den Augen“ vor.

Einen zentralen Punkt der Jahrestagung stellte die Sektionsarbeit dar. In fünf Sektionen (1. Linguistische Grundlagen für DaF: Phonetik, Morphologie, Syntax, Wort- und Satzsemantik; 2. DaF-Unterricht im Hochschulbereich: Curriculare Entwicklung, neue Ansätze und Lehrwerke; 3. DaF-Unterricht im Schulbereich: methodische Ansätze, Testentwicklung, Leistungsbewertung; 4. Literatur im DaF-Unterricht, Stilistik, Textlinguistik und Pragmatik und 5. Interkulturalität, Landeskunde, Translationswissenschaft) wurden neue und innovative, theoretische wie auch praktische Ansätze des Lehrens und Lernens der deutschen Sprache, Kultur und Geschichte an Schulen und Universitäten unter Fachleuten erörtert. Gerade auch jungen Forschenden bot sich im Rahmen der Tagung die Möglichkeit, ihr jeweiliges Forschungsvorhaben in den einzelnen Sektionen darzulegen, um wichtige Impulse für ihre weitere wissenschaftliche Arbeit zu erhalten.

In einem Abschlussplenum wurden schließlich die Ergebnisse der Sektionsarbeit von den Sektionsleitenden, Herrn Prof. Dr. Maksymtschuk (Lwiw), Prof. Dr. Kyjak (Kiew), Matthias Guttke (DAAD), Frau Prof. Dr. Bujnytzyka (Lwiw) und von Frau Prof. Dr. Komarnytska (Lwiw) im Rahmen eines Vortrages präsentiert, bewertet und zusammengefasst. Im Anschluss daran wurden die wichtigsten Arbeitsschritte und Ziele des Verbandes in Form einer von den Mitgliedern des UDGv angenommenen Resolution formuliert.

Frau Prof. Dr. Alla Paslawaska, Matthias Guttke

